

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1817)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserte Jenner.			Lauf	Planetenstellung.		Tagesl. u. m.	Alter Christm.	
mitw.	1	Neujahr		6	6	♂♂, △♀ hell	8 19	20 Achilles
donstag	2	Abel		7	15	☿☿ Venus △♂	8 20	21 Thom. Apost.
freitag	3	Isaac, Enoch		der	☿	1. 14. n. trüb	8 21	22 Chiridontus
samstag	4	Elias, Loth		steht		♂♂, ♀♀ schnee	8 22	23 Dagobertus
1. Weisen aus Morgenland, Mat. 2								
Cont.	5	Simeon		auf		Son. Aufg. 7 u. 48 m.		Unterg. 4 u. 12 m.
montag	6	Hell. 3 König		7	13	△♀ windig △♂	8 24	24 4. Adv. Ad. Eva
dinstag	7	Verid. Isid.		8	38	♂♂, ♀♀ kalt	8 25	25 Christtag
mitw.	8	Erhard		10	2	☿☿ heit, schnee	8 26	26 Stephanus
donstag	9	Julian		11	26	☿☿ △♂, □♂	8 28	27 Joh. Evang.
freitag	10	Samson		U. B.		☿ Per. *♀, △♀	8 29	28 Kindeltag
samstag	11	Diethelm		0	52	☿ 0.12. n. ♀ in ☿	8 30	29 Thom. Bisch.
2. Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2								
Cont.	12	1. Satirus		2	14	Son. Aufg. 7 u. 43 m.		Unterg. 4 u. 17 m.
Unbr. d. Tags. 5. 40.						*☿, □♂ wind	8 34	31 Silvester
montag	13	Hil. Xtag		3	39	Abschied 6 u. 20 m.		Alt Jenner 1817.
dinstag	14	Felix Priester		5	2	*♂♂, ☿☿, ♂♀	8 36	1 Neujahr
mitw.	15	Maurus		6	18	☿☿, *♂, ♂♂	8 38	2 Abel
donstag	16	Marcellus		7	23	*♀ so fass kalt	8 40	3 Isaac
freitag	17	Antonius		der	☿	☿☿ schnee	8 42	4 Elias, Loth
samstag	18	Brisea		geht		☿ 1. 6. n. wind	8 44	5 Simeon
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2								
Cont.	19	2. Potentia		unter		Son. Aufg. 7 u. 36 m.		Unterg. 4 u. 24 m.
montag	20	Fab. Sebast.		7	20	♂♂, *♂, ☿ schnee	8 49	71. Verid. Isid.
dinstag	21	Agnes Meiner.		8	33	☿☿ heit, ♀♀	8 51	8 Erhard
mitw.	22	Vincenz		9	42	*♂☿☿ dunk.	8 53	9 Julian
donstag	23	Emerentia		10	51	*☿, △♀, □♂	8 56	10 Samson
freitag	24	Timotheus		U. B.		☿☿ macht ☿ Ap.	8 58	11 Diethelm
samstag	25	Pauli Bekehr.		0	1	*♂ vieles *♀	9 0	12 Satirus
4. Hauptmanns Knecht, Mat. 8								
Cont.	26	3. Polycarpus		1	11	Son. Aufg. 7 u. 28 m.		Unterg. 4 u. 32 m.
montag	27	Joh. Chrysof.		2	23	*☿☿, *♀ wolk.	9 5	142. Felix Priest.
dinstag	28	Carolus		3	35	☿☿, □♂ □♀ regē	9 8	15 Maurus
mitw.	29	Valeria		4	43	☿☿ △♂, ♂♀, ☿	9 11	16 Marcellus
donstag	30	Adegunda		5	53	☿☿ aut. □♀, △♀	9 14	17 Antonius
freitag	31	Virgilius		6	49	☿☿, ☿☿ unstet	9 18	18 Brisea
							9 22	19 Potentia

Der Vollmond den 3ten, um 1 Uhr 14 min.
Nachmittag, erzeugt Schneegewölk.
Das letzte Viertel den 10ten um 0 Uhr 12 min.
Nachmittag, läßt Kälte erwarten.

Der Neumond den 17ten, um 1 Uhr 6 min.
Nachmittag, ist zu Wind geneigt.
Das erste Viertel den 25ten um 0 Uhr 14 min.
Nachm. dürfte Regen bringen.

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeibliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkungen

über die

zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder im Wassermann geboren, haben Anlage zum Studiren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Der Blumengärtner.

Nebst kurzer Anleitung die beliebtesten Blumen und Gewächse in Zimmern und Fenstern pflanzen und überwintern zu können.

Der Pomeranzenbaum. Citrus Aurantium. Das Vaterland ist Indien; sonst wächst er wild in Asien, Portugal, Italien und im mittäglichen Frankreich. — Der Pomeranzenbaum ist unstreitig unter allen Bäumen einer der schönsten und allgemein beliebt. Wer wünscht ihn nicht! Wer hegt und pflegt sich nicht gern mit ihm! — Aus der Menge Bäumen, die jährlich in den Gärten gezogen und verkauft werden, aus den Preisen, worinn sie sich erhal-

Fahrmärkte

nach dem Alphabet eingerichtet.

Fahrmärkte im Jenner.

Aeschi, 14. B.

Albenf, 13.

Alzheim, 17.

Altorf, 30.

Appenzell, 8.

Arburg, 13.

Baden, 28.

Befort, 6.

Bern, 7. 14. B.

Boll im C. Freyb. 30.

Brieg im Wallis, 17.

Chur, 2.

Dannemarie, 14.

Delle, 20.

Domptiere, 2. 12.

Endes, 2.

Ellwangen, 7.

Engen, 30.

Erlenbach, 10.

Erschwyl, 27.

Ettswyl, 28.

Fischbach, 6.

Freiburg in Uecht. 5.

Girromagny, 14.

Gferten, 28.

Glanz, 14.

Klingnau, 7.

Knonau, 6.

Küblis, 17. B.

Leipzig, 1.

Lüdens, 3. Locle, 4.

Masminster, 20.

Mellingen, 17.

Meyenberg, 25.

Mömpelgard, 13.

Morsee, 1.

Neubrenschach, 17.

Nürnberg, 6.

Olten, 27.

Rapperswyl, 29.

Rheinfelden, 29.

Romont, 14.

Rötschmund, 17.

Saanen, 3.

Schöpfen, 5.

Schöpfen i. Entlib. 2.

Schwyz, 27.

Sempach, 2.

Solothurn, 7.

Stühlingen, 6.

St. Aubin, 2.

St. Claude, 7. 25.

St. Ursanne, 13.

Sursee, 13.

Unterseen, 29.

Ulm, 21. Ugnach, 18.

Wivis, 21.

Winterthur, 30.

Zofingen, 6.

Das Verzeichniß der hierinn enthaltenen Fahr- und Viehmärkte, ist mit besonderm Fleisse untersucht und abgefaßt worden; sollten aber dessen ungeacht, einige Fahrmärkte ausgelassen oder unrichtig angezeigt fern, so bittet die Verlegerin dieses Kalenders, ihr so gleich davon Nachricht franko zu ertheilen.

Der Neumond den 16ten um 4 Uhr 48 min.
Vorm. kommt mit trüben Wolken.
Das erste Viertel den 24sten um 8 Uhr 57 min.
Vorm. ist zu heiterm Wetter geneigt.

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Acher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfleget gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder im Fisch geboren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

Jahrmärkte im Hornung.

Abbeviller, 18.	Landser, 26.
Altkirch, 27.	Lansen, 17.
Appenzell, 5.	Langnau, 26.
Arberg, 12. Arau, 26.	Lansanne, 14.
Ballstall, 17.	Lenzburg, 6.
Belfort, 3.	Lichtensteig, 3.
Bern, 4. u. 18 B.	Liechthal, 5.
Befanzen, 4.	Lörrach, 26.
Biel, 6.	Luzern, 10.
Bischoffzell, 13.	Martinach, 10.
Bremgarten, 10.	Mettmenstetten, 6. B.
Brugg, 11. Büren, 26.	Mömpelgard, 10.
Bülach, 25. Chur, 6.	Morsee, 26.
Cleven, 24. Colmar, 26.	Münster im Luzern, 13.
Davos, 3. Delle, 17.	Murten, 26.
Delsberg, 10.	Neuenburg, 12.
Diengen, 2.	Nesche, 6. Orbe, 10.
Diessenhofen, 3.	Peterlingen, 13.
Dornach, 17.	Pfeffikon, 9.
Elgisau, 4. Elgg, 26.	Pfirdt, 25.
Engen, 20.	Pruntrut, 3.
Erlach, 19.	Romont, 25.
Estavayer, 19.	Rue, 5. Ruffach, 14.
Ettiswil, 18.	Schaffhausen, 25.
Frensbürg i. Breisg. 20.	Schwellbrunn, 11.
Frensbürg in Uechtl. 21.	Seewen, 12.
Grif, 17.	Seignelegier, 10.
Girromagny, 11.	Sidwald, 27.
Grandvillars, 11.	Solothurn, 25.
Gränchen, 10.	Thann, 24. Thun, 22.
Greysers, 12.	Ueberlingen, 26.
Grünningen, 18.	Unterballau, 3.
Gossau, 17.	Uznach, 15.
Hauptwil, 3.	Weinfelden, 12.
Hericourt, 13.	Wilsburg, 7.
Herisau, 7.	Willisau, 17.
Hundwil, 25.	Wil im Thurgäu, 11.
Jlanz, 18.	Zofingen, 18.
	Zwenstimmen, 5.

erhalten, ersieht man, daß auch wiederum jährlich eine große Menge ausgehen muß. Woher mag das kommen? Es giebt beynahe keinen Baum, der dem Tode mehr trotzte, dahingegen aber auch keinen, welcher sich leichter zum Kränkeln neigte, als der Orangebaum. Hier ist die Quelle des Übels zu suchen. Die Mehrsten glauben, ihren kranken Bäumen durch häufiges Begießen eine Wohlthat zu erzeugen, und an denselben nachholen zu müssen, was sie vielleicht an den gesunden versäumt haben, ohne zu bedenken, daß sie ihm auf diese Weise den gewissen Tod bereiten. Fängt ein Orangebaum an weisse Blätter zu bekommen, läßt er sein Laub fallen, oder zeigt er andere Symptome von Krankheit, so nehme man ihn aus dem Gefasse heraus, schüttele die alte Erde aus der Wurzel, schneide die etwanigen faulen Wurzeln behutsam weg, und setze ihn von neuem in ein ihm angemessenes Gefäß, mit guter Lauberde eingefüllt, giesse den Topf an, und setze ihn in eine Wärme von 20 Grad, bis er gehörig wieder belaubt ist. Viele verführt das Wachsen der Orangebäumchen im Winter, sie freuen sich und leben der Hoffnung, daß ihre

Verbesserte Merz.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagesl. ft. m.	Alter	Vornung.
samstag	1	Albinus	6 5	$\Delta \gamma, \circ \gamma$ Die	10 53	17	Donatus
9	Canaanische Tochter,		Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 32 m.	Unterg. 5 u. 28 m.		
Cont.	2	Rem. Simplicius	6 34	$\ast \gamma, \square \gamma, \circ \gamma$	10 57	18	Rem. Gabinus
montag	3	Kunigunda	der	$\odot$ 2. 4. n. $\square \gamma$ trüb	11 1	19	Gubertus
dinstag	4	Adrian	steht	$\circ \gamma$ wahre γ	11 4	20	Eucharis
mitw.	5	Eusebius	auf.	$\ast \gamma, \Delta \gamma, \gamma$ regen	11 8	21	Felix Bischof
donstag	6	Fridolin	9 39	$\odot$ Per. $\Delta \gamma, \square \gamma$	11 12	22	Det. Stuhl.
freitag	7	Felicitas	11 9	$\Delta \odot$ Lu. unftet	11 15	23	Josua
samstag	8	Philemon	U. B.	$\ast \gamma$ gend $\odot \gamma$	11 19	24	Matthias
10	Jesus treibt Teufel aus,		Luc. 11	Son. Aufg. 6 u. 19 m.	Unterg. 5 u. 41 m.		
Cont.	9	Oc. 40 Ritter	0 36	$\circ \gamma$ bleibt kalt	11 23	25	Oc. Victor
montag	10	Alexander	2 0	$\odot$ 5. 24. v. $\ast \gamma, \ast \gamma$	11 26	26	Nestor
dinstag	11	Manasses	3 14	$\Delta \gamma$ bestehen frisch	11 29	27	Sara
mitw.	12	Wils. Gregor.	4 11	$\odot$ hme $\ast \odot$ hell	11 32	28	Leander
Anbr. d. Tag. 4. 15.				Abschied 7 u. 45 m.	Alter Merz.		
donstag	13	Macedonius	4 53	$\circ \gamma, \square \gamma$ wolken	11 35	1	Albinus
freitag	14	Zacharias	5 25	$\ast \gamma$ Wenn risel	11 38	2	Simplicius
samstag	15	Longinus	5 47	$\circ \gamma, \circ \gamma, \oplus$ kalt	11 41	3	Kunigunda
11	Jesus speiset 5000 Mann,		Joh. 6	Son. Aufg. 6 u. 8 m.	Unterg. 5 u. 52 m.		
Cont.	16	Lact. Herebert	6 3	γ in $\square \gamma, \ast \gamma$	11 44	4	Lact. Adrian
montag	17	Gertrud	der	$\odot$ 9. 41. n. $\circ \gamma$	11 47	5	Eusebius
dinstag	18	Gabriel	geht	$\ast \gamma \Delta \gamma$ regen	11 50	6	Fridolinus
mitw.	19	Josephus	unter	$\odot$ Ap. $\Delta \gamma, \ast \gamma$	11 53	7	Felicitas
donstag	20	Emanuel	8 50	Tag u. Nacht gleich	11 57	8	Philemon
freitag	21	Benedict	10 0	$\square \gamma$ und $\circ \gamma, \ast \gamma$	12 0	9	40 Ritter
samstag	22	Vigandus	11 12	$\ast \gamma \odot$ Gut dunk.	12 4	10	Alexander
12	Juden wollen Jes. steinigen,		Joh. 8.	Son. Aufg. 5 u. 56 m.	Unterg. 6 u. 4 m.		
Cont.	23	Jud. Florus	U. B.	$\odot$ in $\ast \odot, \square \gamma$	12 8	11	Jud. Manasses
montag	24	Gustav	0 25	$\square \gamma, \circ \gamma, \Delta \gamma$	12 12	12	Gregorius
dinstag	25	Maria Verk.	1 33	$\odot$ $\Delta \gamma, \ast \gamma$ regen	12 16	13	Macedonius
mitw.	26	Cäsar	2 34	$\odot$ 2. 32. v. $\Delta \gamma$ trüb	12 20	14	Zacharias
donstag	27	Ruprecht	3 29	$\ast \gamma$ Grunde wind	12 24	15	Longinus
freitag	28	Priscus	4 11	$\ast \gamma \odot, \Delta \gamma$	12 28	16	Herebert
samstag	29	Eustachius	4 41	$\ast \gamma \odot \gamma, \square \gamma$ regē	12 31	17	Gertrud
13	Christi Eintritt zu Jerusalem,		Mt. 21	Son. Aufg. 5 u. 44 m.	Unterg. 6 u. 16 m.		
Cont.	30	Palmt. Guido	5 4	$\circ \gamma, \square \gamma, \oplus$ trüb	12 34	18	Palmt. Gabriel
montag	31	Hermann	5 23	$\Delta \gamma$ gehen. $\circ \gamma$	12 37	19	Josephus
Der Vollmond den 3ten um 2 Uhr 4 minut. Nachmit. läßt trübes Wetter kommen. Das letzte Viertel den 10ten um 5 Uhr 24 min. Vormit. macht die Luft frisch.				Der Neumond den 17ten um 9 Uhr 41 min. Nachmittag, dürfte Regen bewirken. Das erste Viertel den 26ten um 2 Uhr 32 min. Vorm. erscheint bey trübem Gewölke.			

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Kuckuk der im Merzen schreyet; ein Storch der viel klappert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, zän-
fisch; durch heyrathen bekommen sie viel Geld,
haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und
Gemeinen Leuten viel Gunst.

Ihre Lieblinge bald mit Blüthen und Früchten pran-
gen werden, ohne im geringsten zu ahnen, daß die
im Schatten des Zimmers gewachsenen, schwächli-
chen, jungen Zweige verderben werden. Einen
grossen Vortheil gewährt uns in diesem Falle wieder
unser Glashäuschen. Sehen wir, daß unser Bäum-
chen zu wachsen anfangen will, so setzen wir es gleich
in dasselbe, und geben ihm, damit es mäßig fort-
wache, eine Wärme von 12 bis 16 Grad; es wird
sich nun um so wohler darinn befinden. Ich rathe
überhaupt, die Drangebäume, welche eigentlich zum
Durchwintern nur einer Wärme von 2 bis 6 Grad
bedürfen, vom Monat März an unter Glas, und in
etwa um 4 Grad erhöhte Wärme zu bringen.

Die Vermehrung der Drangebäume geschieht
durch Saamen. Am besten eignen sich die Citro-
nenkerne dazu; diese steckt man im März oder April
in einen Topf, mit lockerer Erde gefüllt, und bedeckt
sie mit $\frac{1}{4}$ Zoll Erde, hält den Topf feucht, und stellt
ihn in eine Wärme von 16 bis 20 Grad; in Zeit
von 3 bis 4 Wochen gehen alsdann die Kerne auf;
dann setzt man sie etwas kälter, und gewöhne sie so
gradweise an die freye Luft. Haben die jungen
Bäumchen die Stärke eines Viertelzolls im Durch-
messer erhalten, so muß man sie okuliren, oder auf
eine

Fahrmärkte im Merzen.

Aelen, 12.	La Sarraz, 4.
Abbeviller, 18.	Ligniere, 23.
Altdorf, 13.	Locle, 25.
Altkirch, 13. 27.	Luzern, 18.
Appenzell, 19.	Malleray, 13.
Arburg, 19.	Masminster, 24.
Arwangen, 13.	Milden, 5.
Aubonne, 18.	Mömpelgard, 10.
Belfort, 3.	Montfaucon, 24.
Berchier, 14.	Mühlhausen, 4.
Bern, 4. Biel, 6.	Münster im Greg. 12.
Blamont, 6. Boll, 15.	Neubrensach, 19.
Burgdorf, 6.	Neuenst. a. Bielerf. 25.
Chaudesfond, 11.	Neuenst. im Schwarz- wald, 12.
Cossonay, 13.	Neus, 6.
Courrendlin, 17.	Niedersepf, 5.
Courtemaiche, 17.	Detikon, 13. Olten, 17.
Coppet, 25.	Wirdt, 18.
Darmstadt, 25.	Pruntrut, 3.
Davos, 1.	Ragaz, 19. Rue, 12
Delle, 17.	Reichensee, 17.
Dompierre, 8.	Rötschmund, 27.
Engen, 5.	Saanen, 28.
Erlenbach, 11. B.	Schönz, 17.
Ermensee, 10.	Seengen, 25. B.
Frauenfeld, 17.	Sewis, 4.
Frutigen, 21.	Sefingen, 6.
Gais, 4. Gebwyler, 17.	Signau, 20. B.
Gelterkinden, 5.	Sierenz, 19.
Genf, 31.	Solothurn, 18.
Giromagny, 11.	Sumiswald, 14.
Grandvillars, 11.	Sulz, 5. Sursee, 6
Habsheim, 3.	St. Aubin, 6.
Herzogenbuchsee, 26.	St. Claude, 18.
Horgen, 6.	Stüblingen, 12.
Hutwyl, 12.	Unterseen, 5.
Jlanz, 18.	Uznach, 15.
Klingnau, 19.	Willmergen, 22.
Költschen, 20. B.	Wegenstädten, 17.
Kyburg, 19.	Wolsach, 12.
Landser, 12	
Lauderon, 31.	

Verbessertter April.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Merg.
dinstag	1 Hugo Bischof	der C	11. 41. n. $\Delta \odot \text{Z}$	12 41	20 Emanuel
mitw.	2 Abundus	steht	C Per. $\text{Minn} \Delta \text{M}$	12 45	21 Benedikt
donstag	3 Gründ. Stan.	auf	Δh ante schnee	12 48	22 Gründ. Sig.
freitag	4 Charfr. Ambr.	10 21	$\text{Zinn} \square \text{M}, \text{M} \text{Z}$	12 52	23 Charfr. Fidelis
samstag	5 Joel	11 46	$\text{C} \text{V}, \square \text{h}, \text{M} \text{Z}, \Delta \text{Z}$	12 56	24 Gustavus
14	Auferstehung Christi,	Mrc. 16	Son. Aufg. 5 u. 31 m.		Unterg. 6 u. 29 m.
Cont.	6 Oßern Ireneus	U. B.	$\Delta \odot$ Lehen wind	12 59	25 Oßern M. B.
montag	7 Celestinus	1 12	$\text{Zinn} \text{M} \text{Z}, \square \text{Z}$	13 3	26 Cäsar
dinstag	8 Maria in Egyp.	2 16	3. 58. n. $\text{Z} \text{Ret}$	13 7	27 Ruprecht
mitw.	9 Sybilla	3 6	ΔZ willig frisch	13 10	28 Priscus
donstag	10 Ezechiel	3 39	$\Delta \text{Z}, \text{M} \text{Z}, \text{M} \text{Z}$	13 13	29 Eustachius
freitag	11 Leo Babst	4 4	$\square \text{h}, \text{M} \odot, \text{M} \text{Z}$	13 16	30 Guido
samstag	12 Julius Babst	4 23	$\text{M} \text{Z}, \square \text{Z} \text{an}, \square \text{Z}$	13 19	31 Hermann
15	Ambr. d. Tag. 3. 10.		Abschied, 8 u. 50 m.		Alter April.
Cont.	Jesus erscheint den Jüngern	Joh. 20	Son. Aufg. 5 u. 19 m.		Untergang 6 u. 41 m.
montag	13 Quas. Egesipp.	4 38	$\odot \odot$ Von gelind	13 22	1 Quas. H. B.
dinstag	14 Tiburtius	4 48	$\text{Z} \text{M} \text{Z} \text{M} \text{Z}$ warm	13 25	2 Abundus
mitw.	15 Olimpius	4 59	C Ap. jedem ΔZ	13 28	3 Stanislaus
donstag	16 Daniel	der C	2. 58. n. $\text{M} \text{Z}$ trüb	13 31	4 Ambrosius
freitag	17 Rudolf	geht	$\text{M} \text{Z}, \text{M} \text{Z}, \odot \text{wind}$	13 34	5 Joel
samstag	18 Valerius	unter	$\text{M} \text{Z}, \text{der} \text{M} \odot$	13 37	6 Ireneus
	19 Werner	10 21	$\text{M} \odot \text{Z}, \text{C} \text{V}, \square \text{h}$	13 40	7 Celestinus
16	Vom guten Hirten,	Joh. 10	Son. Aufg. 5 u. 11 m.		Unterg. 6 u. 49 m.
Cont.	20 Mis. Herm.	11 31	$\text{Z} \text{M} \text{Z} \text{M} \text{Z}$ warm	13 43	8 Mis. M. t. C.
montag	21 Anselm	U. B.	$\text{M} \odot \text{Z}$ sie wind	13 46	9 Sybilla
dinstag	22 Cajus	0 37	$\text{M} \odot, \Delta \text{h}, \Delta \text{M}$	13 49	10 Ezechiel
mitw.	23 Georg	1 33	$\text{M} \text{Z}, \text{M} \text{Z}, \text{M} \odot$ trüb	13 52	11 Leo Babst
donstag	24 Albrecht	2 16	3. 52. n. $\text{M} \odot \text{h}$	13 55	12 Julius Babst
freitag	25 Marc. Evang.	2 49	$\Delta \text{Z}, \square \text{Z}, \text{Z}$ nebel	13 58	13 Egesippus
samstag	26 Anacletus	3 16	$\square \text{Z} \text{Z} \text{geben} \text{M} \text{Z}$	14 2	14 Tiburtius
17	Ueber ein Kleines u.	Joh. 16	Son. Aufg. 4 u. 57 m.		Unterg. 7 u. 3. m.
Cont.	27 Jub. Anastasius	3 34	$\square \text{Z}, \text{M} \text{Z}, \square \text{Z}, \Delta \text{Z}$	14 6	15 Jub. Olimpius
montag	28 Vitalis	3 51	$\text{Z} \text{M} \text{Z}$ tam. schön	14 9	16 Daniel
dinstag	29 Petrus Mart.	4 5	$\text{M} \text{Z}, \Delta \text{Z}, \text{M}$ wind	14 12	17 Rudolf
mitw.	30 Quirinus	4 20	C Per. Δh regen	14 15	18 Valerius

Der Vollmond den 1ten um 11 Uhr 41 min.
Nachmit. fangt mit trüben Wolken an.
Das letzte Viertel den 8ten um 3 Uhr 58 min.
Nachmit. verursacht kühles Wetter.

Der Neumond den 16ten um 2 Uhr 58 min.
Nachm. macht die Luft trübe.
Das erste Viertel den 24ten um 3 Uhr 52 min.
Nachm. erzeuget neblichte Witterung.

Haus- und Baurenregeln im April. (Aprilis.)

Ein trockener April ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedehlich. Ist am Palmtag schön, hell und klar, so giebt ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Oharfrentag regnet, hoffet man ein gesegnet Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier geboren, haben Lust zu Landgütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weisbildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

Fahrmärkte im April.

Aelen, 16. Albeuf, 28. Altenheim, 27. Arberg, 30. Arburg, 23. Baden, 23. Bauma, 4. Belfort, 7. Bern, 1. 15. Berneck, 29. Biel, 24. Bremgarten, 8. Brigg, 10. Dachselden, 29. Dannemarie, 1. 23. Delsberg, 21. Delle, 28. Diengen, 14. Diessenhofen, 8. Ebo, 4. Echallens, 10. Eglistau, 29. Elgg, 30. Erntingen, 15. Estavaner, 2.	Frankenthal, 8. Fischen, 10. Frankfurt, 8. Gais, 1. Glarus, 23. Giromagny, 8. Grandson, 25. Grandvillars, 8. Greichen, 28. Greysers, 2. Heiden, 30. Herisau, 25. Hiffingen, 15. Hundwyl, 29. Jferten, 1. Kaisersberg, 7. Kestenholz, 23. Knonau, 28. Konstanz, 7. Lachen, 8. Langenbruck, 30. Langnau, 30. Lassaraz, 29. Laufenburg, 8.
--	---

Fahrmärkte im April.

Laupen, 10. Les Bois, 7. Leipzig, 27. Lindau, 25. Liechtensteig, 14. Lion, 13. Luzern, 8. Lucens, 4. B. Meilen, 24. Mömpelgard, 21. Montben, 9. Morsee, 9. Mühlhausen, 8. Nürnberg, 9. Ober-Tremlingen, 4. Densingen, 28. Orbe, 14. Oron, 2. Petterlingen, 10. Pfirdt, 8. Plafeyen, 16. Pontarlier, 24. Bruntrut, 14. Rankwyl, 4. Reinach, 3. Rapperswyl, 9. Richtenschwyl, 29. Romainmotier, 18. Romont, 22. Rothwyl, 23. Rue, 30. Schürfen i. Entlib, 28. Schleithelm, 28.	Schwyz, 28. Seewis, 20. Sefingen, 25. Sempach, 7. Sidwald, 24. Solothurn, 8. Steckborn, 24. Stein am Rhein, 30. Stühlingen, 28. St. Ursanne, 21. St. Croix, 3. Sursee, 28. Stanz, 10. Thalingen, 23. Urnäsch, 24. Uznach, 5. Vallendas, 8. Willingen, 8. Wispach, 30. Vivis, 29. Wädenschwyl, 3. Wangen, 3. Wattwyl, 1. Weggis, 23. Wiedlisbach, 23. Wol, 23. Zofingen, 8. Zug, 8. Zwennummen, 10.
---	--

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn- Fest- oder Feiertag fällt, so wird er gemeiniglich den folgenden Tag, oder einen Tag früher abgehalten; F. bedeutet Fahrmarkt, B. Viehmarkt und M. Messe.

Uldorf haltet alle Donnerstage des Jahres Wochenmarkt.

Bern; den ersten Dienstag jeden Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Hutwyl; den ersten Mittwoch jeden Monats Viehmarkt.

Freiburg im Aechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

B

Verbesselter May.			☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alter April.
donstag	1 Phil. Jakob	☿	der ☾	8.3.v. ♀ Ret. $\Delta \text{♂}$	14 18	19 Werner
freitag	2 Athanasius	☿	steht	♂ ♀, ☿, $\square \text{♂}$	14 21	20 Hermann
samstag	3 † Erfindung	☿	auf	♂ ♀, Durch $\square \text{♂}$	14 24	21 Anselm
18.	Christus verheißt d. Tröster.	☿	Jo. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 47 m.		Unterg. 7 u. 13 m.
Sont.	4 Cant. Florian	☿	11 39	♀ in Δ allzu * ♂	14 27	22 Cant. Cajus
montag	5 Gotthard	☿	U. B.	☾ $\Delta \odot$, * ♂ wind	14 30	23 Georg
dinstag	6 Joh. B. L.	☿	1 7	* ♂ grosses warm	14 33	24 Albrecht
mitw.	7 Juvenalis	☿	1 47	$\square \text{♂}$, * ♀ , $\Delta \text{♀}$	14 30	25 Marc. Evang.
donstag	8 Michael Ersch.	☿	2 15	4.9.v. ♂ ♀ schön	14 39	26 Anacletus
freitag	9 Beatus	☿	2 34	♂ ♀, ♂ ♂ , $\square \text{♀}$	14 41	27 Anastasius
samstag	10 Malchus	☿	2 49	♂ ♂ Unter warm	14 44	28 Vitalis
19.	In Christi Namen bitten	☿	Jo. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 37 m.		Unterg. 7 u. 23 m.
Sont.	11 Rog. Uriel, Luise	☿	3 2	* $\odot$, ♂ sonne	14 47	29 Rog. Petr. Mt.
montag	12 Pancrati	☿	3 13	$\Delta \text{♀}$, * ♀ , * ♀	14 49	30 Quirinus
dinstag	Anbruch d. Tag. 1.	☿	40.	Abschied, 10 u. 20 m.		Alter May.
mitw.	13 Servatius	☿	3 25	nehmen, $\square \text{♂}$	14 51	1 Phil. Jakob
donstag	14 Epiphanius	☿	3 35	☿ Ap. * ♂ schön	14 53	2 Athanasius
freitag	15 Auffahrt Soph.	☿	3 47	* ♂ kann warm	14 55	3 Aufst. † Ersch.
samstag	16 Peregrinus	☿	der ☾	7.30.v. unf. sonn.	14 58	4 Florian
	17 Aaron	☿	geht	☿, ♂ ♀ wind	15 0	5 Gotthard
20.	Zeugniß des hl. Geistes.	☿	Jo. 15	Sonn. Aufg. 4 u. 29 m.		Unterg. 7 u. 31 m.
Sont.	18 Exau. Isabella	☿	unter	$\square \text{♂}$ man ♂ ♀ heiß	15 2	6 Exau. Joh. B. L.
montag	19 Potentia	☿	11 32	$\Delta \text{♂}$ sich- donner	15 4	7 Juvenalis
dinstag	20 Christian	☿	U. B.	☾ * ♂ wind	15 6	8 Mich. Ersch.
mitw.	21 Constans	☿	0 20	* $\odot$, $\Delta \text{♂}$, * ♀	15 8	9 Beatus
donstag	22 Helena	☿	0 56	$\Delta \text{♀}$ leicht * $\oplus$	15 10	10 Malchus
freitag	23 Dietrich	☿	1 22	♂ in Δ $\square \text{♂}$	15 12	11 Uriel, Luise
samstag	24 Johanna	☿	1 42	1.11.v. ♂ ♂ , $\square \text{♀}$	15 14	12 Pancrati
21.	Sendung des heil. Geistes.	☿	Jo. 14	Sonn. Aufg. 4 u. 22 m.		Unterg. 7 u. 38 m.
Sont.	25 Pfingst. Urban.	☿	1 58	$\Delta \text{♀}$ lich $\square \text{♀}$ wind	15 17	13 Pfingst. Serv.
montag	26 Eleutherus	☿	2 13	$\Delta \odot$, * ♀ , ♂ ♂	15 20	14 Epiphanius
dinstag	27 Eutropius	☿	2 26	$\square \odot$, ♂ ♀	15 22	15 Sophia
mitw.	28 Fronf. Wilhelm	☿	2 42	☿ Per. selbst regen	15 24	16 Fronf. Pereg.
donstag	29 Maximilian	☿	3 0	☿ beschämte. ♂ ♀	15 26	17 Aaron
freitag	30 Hiob	☿	der ☾	3.47. n. $\Delta \text{♀}$	15 28	18 Isabella
samstag	31 Petronella	☿	steht	♀ Ret. ♂ ♀ wind	15 30	19 Potentia
Der Vollmond den 1ten um 8 Uhr 3 min. Vor-				mittag, verursacht eine unsicht. Sonnenfinst.		
Das letzte Viertel den 8ten um 4 Uhr 9 min.				Das erste Viertel den 24ten um 1 Uhr 11 min.		
Der Neumond den 16ten um 7 Uhr 30 min. Vor-				Der Vollmond den 30ten um 3 Uhr 47 min.		

Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß. Wenn es auf Urba-
nus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Kinder im Zwillinge geboren, haben Lust zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Handel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

Fahrmärkte im May.

Abbeviller, 20.
Altdorf, 22.
Altkirch, 19.
Altsätten, 14.
Appenzell, 7.
Arau, 28.
Aubonne, 13.
Ballhal, 19.
Barr, 1.
Bassecourt, 18.
Belfort, 5.
Bergheim, 1.
Bex, 1.
Bischoffzell, 12.
Boll, 8.
Bremgarten, 21.
Brugg, 13.
Büren, 7.
Burgdorf, 29.
Cornol, 26.
Chaudesond, 27.
Cimmen, 15.
Chur, 12.
Cönnig, 29.
Cossouay, 29.

Dannemarie, 27.
Davos, 22.
Domodossola, 24.
Delle, 26.
Emmendingen, 20.
Engen, 8.
Ensisheim, 1.
Erlach, 14.
Erschwyl, 12.
Escholzmat, 12.
Ettiswyl, 27.
Frenburg i. Necht, 3.
Frit im Fritthal, 5.
Gebwiler, 19.
Girromagny, 13.
Glarus, 5.
Glovelier, 26.
Gossau, 5.
Gottlieben, 5.
Grandfontaine, 13.
Grandvillars, 13.
Graßburg, 8.
Grenero, 7.
Hericourt, 3.
Hiffingen, 19.

Fahrmärkte im May.

Hutwyl, 7.
Jerten, 27.
Jlanz, 13.
Kaiserstuhl, 19.
Kerzerz, 8.
Küblis, 30.
Lachen, 27.
Langenthal, 20.
Lauffen, 5.
Laufenburg, 27.
Lausanne, 3.
Leuzburg, 7.
Leuf, 1.
Lindau, 3.
Luzern, 13. 27.
Masmünster, 21.
Mariakirch, 7.
Marthalen, 5.
Mellingen, 26.
Milden, 21.
Mömpelgard, 19.
Möskirch, 27.
Montricher, 2.
Mülhausen, 27.
Münster i. Arg. 12.
Münster i. Greg. 26.
Murten, 28.
Neubrisach, 1.
Neuenst. a. Bietersf. 27.
Neus, 1.
Nidan, 6.
Noz, 12.
Niederseyl, 7.
Oberhasli, 20.
Oesch, 21.
Olten, 5.
Petterlingen, 22.
Peffikon, 1.
Pfirdt, 29.
Pruntrut, 19.
Rauwyl, 2. u. 15.
Rapperswyl, 28.
Reconvilier, 14.
Renand, 10.

Rechesy, 25.
Rheinfelden, 7.
Ruffach, 20.
Rorschach, 22.
Roggenburg, 19.
Roche, 1.
Schöftland, 1.
Schwellbrunn, 13.
Schwarzenburg, 8.
Sarnen, 16.
Schafhausen, 27.
Seewen, 14.
Seignelegier, 5.
Signau, 1.
Singen, 29.
Sitten, 5. und 26.
Solothurn, 27.
Sonceboz, 6.
St. Blaise, 12.
St. Branchier, 1.
St. Gallen, 10.
St. Moriz, 25.
Samiswald, 9.
Thann, 8. Thone, 9.
Thun, 14.
Tourtmann, 2.
Tuttlingen, 6.
Unterballau, 12.
Unterseen, 7.
Uznach, 3. F. u. B.
Vallorbes, 13.
Villingen, 1. 27.
Waldshut, 1.
Wangen, 1.
Weinfelden, 7.
Wifflisburg, 9.
Wültsau, 5. F.
Winterthur, 8.
Wolfach, 21.
Wol im Thurg. 6.
Zofingen, 27.
Zürich, 1. B.
Zug, 27.
Zurzach, 24. M.

Verbesserter Brachmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. p. m.	Alter Man.
22.	Gespräche mit Nicodemus.	Joh. 3	Sonn. Aufg. 4 u. 15 m.		Unterg. 7 u. 4 m.
Cont.	1 Dreyf. Nicom.	auf.	*h, □♂ regen	15 31 20	Dreyf. Christ.
montag	2 Marcellinus	11 38	△♀, *⊕ dunkel	15 32 21	Constans
dinstag	3 Erasmus	A. B.	*♀ Das *♂, ♀	15 34 22	Helena
mitw.	4 Eduard	0 13	△☉, □♀ warm	15 35 23	Dietrich
donstag	5 Fronl. Bonif.	0 39	♂h, □♀ △♀ heiß	15 36 24	Fronl. Johan.
freitag	6 Henriette	0 55	6.7. n. schwülstig	15 38 25	Urbanus
samstag	7 Rupert	1 9	*♀ allerbest □♀	15 39 26	Eleutherus
23.	Reiche Mann u. Bazarus.	Luc. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 10 m.		Unterg. 7 u. 5 m.
Cont.	8 1. Medardus	1 19	△♀, ♂♂ warm	15 40 27	1. Eutropius
montag	9 Josias	1 29	☿, *☉, *♀	15 41 28	Wilhelm
dinstag	10 Onophrion	1 41	☿. besorgte *h	15 41 29	Maximilian
mitw.	11 Barnabas	1 52	*♂, ☿ sonne	15 42 30	Niob
donstag	12 Basilides	2 7	♀ Dir. ☉♀ ☿	15 42 31	Petronella
	Abbr. d. Tag. 1. 6.		Abschied, 10 u. 54 m.		Alter Brachmon.
freitag	13 Eliseus	2 26	□h Dach , ♂♀	15 43 1	Nicomedes
samstag	14 Ruffinus	2 51	10.14. n. *♂, ♂♀	15 43 2	Marcellinus
24.	Vom grossen Abendmal.	Luc. 14	Sonn. Aufg. 4 u. 8 m.		Unterg. 7 u. 52 m.
Cont.	15 2. Wit Modest.	der ☿	△h Schütz ☿	15 44 3	2. Erasmus
montag	16 Justinus	gehet	☿, ☿, ☿ schön	15 44 4	Eduard
dinstag	17 Julie	unter	*♀, *♀ Liebl.	15 45 5	Bonifacius
mitw.	18 Arnold	11 22	△♀ nicht *♂	15 45 6	Henriette
donstag	19 Gervasius	11 43	*☉, △♂, □♀	15 46 7	Rupert
freitag	20 Abigael	A. B.	h Ret. ♂h, □♀	15 46 8	Medardus
samstag	21 Albinus	0 1	längst. Tag △♀	15 47 9	Josias
25.	Vom verlorenen Schaaf.	Luc. 15	Sonn. Aufg. 4 u. 7 m.		Unterg. 7 u. 53 m.
Cont.	22 3. 10t. Ritter	0 13	7.42. v. *♀ warm	15 47 10	3. Onophrion
montag	23 Basilus	0 28	♂♂ vor △♀, ♀	15 47 11	Barnabas
dinstag	24 Joh. Tausen	0 43	☿ Per. △☉, △h	15 46 12	Basilides
mitw.	25 Eberhard	0 59	☿, ♀ Dir. wolke	15 46 13	Eliseus
donstag	26 Joh. Paul	1 20	☿, □h, ♂♀, ♀♀	15 45 14	Ruffinus
freitag	27 7 Schläfer	1 49	♂♀ jedem ☿	15 45 15	Witus Mod.
samstag	28 Benjamin	der ☿	11 46. n. △☉h	15 44 16	Justinus
26.	Vom Balken u. Spliter.	Luc. 6	Sonn. Aufg. 4 u. 1 m.		Unterg. 7 u. 51 m.
Cont.	29 4. Peter Paul	steht	☿ Ungemach , *♂	15 43 17	4. Julie
montag	30 Pauli Ged.	auf	*♀, □♂, △♀ ne	15 42 18	Arnold

Das letzte Viertel den 6ten um 6 Uhr 7 min.
Nachmittag, bringt heisse Witterung mit sich.
Der Neumond den 14ten um 10 Uhr 14 min.
Nachmittag, erregt Winde.

Das erste Viertel den 22sten um 7 Uhr 42 min.
Vormittag, unterbäst die Wärme.
Der Neumond den 28sten um 11 Uhr 46 min.
Nachmittag, ist zu grosser Hitze geneigt.

Haus- und Bairenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Segen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs geboren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

eine sonstige Art ächt machen lassen. Die dazu vorzüglich anwendbaren Sorten sind; die krausblättrige Pomeranze oder Bergamotte genannt; die süsse Pomeranze oder Apfelsinne; die Riesenorange; die mit der gefüllten Blüthe; die weidenblättrige; die mit dem marmorirten Blatte u. s. w. Die Erde für die Orange sey zubereit et aus drey Theilen verwitterten Laubes, einem Theil verfaulten Kuhmist, und einem Theil Flußsand; den Boden der Gefäße bedecke man, damit das Wasser schnell ablaufe, mit kleinen Steinen oder Echerben. Mit dem Begiessen sey man bey der Orange vorzüglich vorsichtig; denn bey dieser Pflanze versteht man es leichter, als bey dieser. Das sicherste Zeichen zum Begiessen ist folgendes: man giesse kleine Töpfe, wenn sie einen halben Zoll, und ganz grosse, in hölzernen Gefässen, wenn sie bis 2 Zoll tief getrocknet sind.

Die Lackleycoje; Goldlack; (Cheiranthus Cheiri.) Hier zu Land nennt man sie gelbe Biondli anderwärts auch Mayennäeli. — Vaterland: Spanien, Frankreich und die Schweiz. — Der Goldlack erfordert 1 bis 4 Grad Wärme zum Durchwintern. Sobald die Luft gelinde ist, muß er aus dem Zimmer oder Keller, wo ihn man aufbewahrt hat, herausgesetzt, und nur dann erst, wenn es zu frieren droht,

Fahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 12.	Koll, 27.
Badenweiler, 2.	Romainmotier, 20.
Belfort, 2.	Romont, 17.
Bendorf, 29.	Rothwil, 24.
Biel, 5.	Rue, 10.
Bischoffzell, 12.	Salez, 24.
Boudry, 4.	Schliengen, 2.
Büren, 25.	Sempach, 2.
Colmar, 12.	Sissach, 25.
Courchavoy, 16.	Sitten, 7.
Courtemanche, 9.	Speichingen, 13.
Delle, 23.	St. Claude, 8.
Delsberg, 23.	St. Croix, 12.
Eschallens, 17.	St. Immer, 9.
Ensisheim, 8.	Strasbourg, 25.
Estavayer, 4.	Strüblingen, 9.
Feldkirch, 24.	Sursee, 26.
Giromagny, 10.	Thone, 7.
Grandson, 26.	Tuttligen, 24.
Haslach, 30.	Ulm, 15.
Laufen, 9.	Uzen, 24.
Leuf, 24.	Vallangin, 3.
Liechtensteig, 2.	Willmergen, 22.
Liechstall, 4.	Wol im Thurg. 3.
Loche, 24.	Zürich, 9.
Lüthy, 17.	Zurzach, 2. B.
Martinach, 10.	
Morsee, 25.	
Mömpelgard, 9.	
Neubrensach, 24.	
Niedersepf, 4.	
Noirmont, 1.	
Nördlingen, 8.	
Nozeroy, 2.	
Olten, 23.	
Pontarlier, 28.	
Prantrut, 23.	
Ravensburg, 15.	

DEC

Verbesselter Neumonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Neumonat.
dinstag	1	Theobald	10 34	* ☿ ☿ unſtet	15 41 19	Gervafius
mitw.	2	Maria Helms.	10 54	* ☿, ☿, ☿	15 41 20	Abigael
donstag	3	Franciſca	11 8	☿, ☿, ☿	15 40 21	Albinus
freitag	4	Ulrich	11 21	☿, ☿, ☿	15 40 22	10t. Ritter
samstag	5	Hedwig	11 32	☿ andern * ☿	15 39 23	Baſilius
27.	Von Petri Berufung,		Luc. 5	Sonn. Aufg. 4 u. 11 m.	Unterg. 7 u. 49 m.	
Cont. montag	6	Esajas	11 43	☿ 9.55. v. unſtet	15 38 24	5. Joh. Tauffer
dinstag	7	Joachim	11 56	☿ ☿, ☿ Ap. * ☿	15 37 25	Eberhard
mitw.	8	Kilian	U. B.	* ☿ boſhaft ☿	15 35 26	Joh. Paul
donstag	9	Cyrellus	0 7	☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 34 27	7 Schläfer
freitag	10	7 Brüder	0 25	☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 32 28	Benjamin
samstag	11	Rahel	0 48	* ☿ ſucht * ☿	15 31 29	Met. Paul
	12	Samson	1 18	☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 30 30	Pauli Ged.
28.	Anbr. d. Tag. 1. 10.		Mt. 5	Abschied 10 u. 20 m.	Alter Neumonat.	
Cont. montag	13	6. Kaiſ. Heinrich	1 59	Sonn. Aufg. 4 u. 15 m.	Unterg. 7 u. 45 m.	
dinstag	14	Bonavent.	der ☿	☿ ☿, * ☿ wolken	15 29 1	6. Theobald
mitw.	15	Margaretha	gehet	☿ 10.49. v. zu unſtet	15 28 2	Mar. Helms.
donstag	16	Hundst. Anf.	unter	☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 26 3	Franciſca
freitag	17	Alexius	10 2	☿ ☿, ſchaden ☿	15 24 4	Ulrichs. A.
samstag	18	Brandolf	10 18	☿ ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 22 5	Hedwig
	19	Rosina	10 29	* ☿, Wird trüb	15 20 6	Esajas
29.	Jesus speiſet 4000 Mann,		Mar. 8	Sonn. Aufg. 4 u. 22 m.	Unterg. 7 u. 38 m.	
Cont. montag	20	7. Otto, Hartm.	10 43	☿ ☿, Schaden ☿	15 16 8	7. Kilian
dinstag	21	Eleva	10 58	☿ 0.25. n. auf ſonne	15 14 9	Cyrellus
mitw.	22	Mar. Magdal.	11 16	☿ Per. ☿ ☿, ☿, ☿	15 11 10	7 Brüder
donstag	23	Apollonia	11 41	☿ ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 9 11	Rahel
freitag	24	Chriſtina	U. B.	☿ ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 7 12	Samson
samstag	25	Jakob Chriſt.	0 13	* ☿ ☿ ſich danner	15 4 13	Kaiſ. Heine.
	26	Anna	0 59	* ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	15 2 14	Bonaventura
30.	Von falſchen Propheten,		Mt. 7	Sonn. Aufg. 4 u. 30 m.	Unterg. 7 u. 30 m.	
Cont. montag	27	8. Martha	2 2	☿ ☿ ſelber ☿	15 0 15	8. Margaretha
dinstag	28	Bantaleon	der ☿	☿ 8.51. v. ☿ in ☿	14 57 16	Ruth
mitw.	29	Beatriz	ſtehet	☿ ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	14 55 17	Alexius
donstag	30	Jacobea	auf	☿ ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿, ☿	14 52 18	Brandolf
	31	Germanus	9 24	* ☿ lade. ☿ ſchön	14 49 19	Rosina

Das letzte Viertel den 6ten um 9 Uhr 55 min.
Vormit. erzeuget unſtete Witterung.
Der Neumond den 14ten um 10 Uhr 49 min.
Vormit. läßt Regen erwarten.

Das erste Viertel den 21ten um 0 Uhr 25 min.
Nachmitt. erlebten von heiterm Himmel.
Der Vollmond den 28ten um 8 Uhr 54 min.
Vormit. verſpricht altes Wetter.

Haus- und Baurenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.



Kinder im Löw geboren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

droht, wieder herein genommen werden. Eine geringe Wärme setzt ihn in Wachsthum, und da jeder im Zimmer gewachsene Schoß zu zart, gelb und schwach wird, um Blumen von denselben erwarten zu können, so muß man hierin um so aufmerkamer seyn. Je langsamer er wächst, je mehr er der Luft und dem Lichte ausgesetzt ist, desto schönere Blumen bekommt er. Vom Monat April an setze man den Goldlack in Schatten, aber an die freye Luft, die Sonne verdirbt ihn in den Sommermonaten. Die Vermehrung geschieht durch Ableger, auch durch Stecklinge, welche im Schatten feucht gehalten, bald Wurzel schlagen. Die Erde muß gewöhnliche Gartenerde, mit etwas Schutt vermengt seyn. Er liebt viel Feuchtigkeit.

Schöne Anemone. (*Anemone hortensis.*)
Wächst in Italien und in der Schweiz. — Eine allgemein beliebte Blume, welche ihrer Schönheit wegen in keiner Sammlung fehlen sollte; liebt Schatten, Feuchtigkeit und freye Luft. Am besten ist es, wenn man sie im März einlegt, weil man alsdann die Ueberwinterung erspart, welche freylich in einem frostfreyen Keller geschehen kann. Sobald sie abgeblühet hat, und das Kraut abgegelbet ist, muß man sie aus der Erde nehmen, an der Sonne trocknen, und bis zum wieder Einlegen trocken erhalten.

Fahrmärkte im Heumonat.

Ablentschen, 18.	Memmingen, 5.
Altkirch, 25.	Meyenberg, 4.
Arberg, 2.	Milden, 2.
Arburg, 2.	Mömpelgard, 7.
Arau, 2.	München, 25.
Arwangen, 17.	Münster im Arg. 22.
Augsburg, 4.	Neuenburg, 2.
Beaucaire, 22.	Neus, 3.
Bellegarde, 28.	Nozeron, 7.
Belfort, 7.	Orbe, 14.
Boll, 31.	Peterlingen, 3.
Chlavenna, 15.	Pfärdt, 15.
Cossonai, 10.	Pforzheim, 4.
Davos, 6.	Pruntrut, 28.
Delle, 21.	Reinegg, 30.
Durlach, 25.	Romont, 8.
Feuerthalen, 1.	Rue, 23.
Geiß, Cant. Luzern, 28.	Saanen, 4.
Gelterkinden, 9.	Schleitheim, 7.
Giromagny, 8.	Seignelegier, 21.
Heidelberg, 21.	Sempach, 9.
Hericourt, 17.	St. Annaberg, 25.
Herzogenbuchsee, 2.	St. Claude, 7.
Jlanz, 27.	St. Eglis, 22.
Joachimsthal, 15.	St. Moriz, 8.
Kaisersberg, 7.	Thann, 1.
Klingnau, 2.	Uebersingen, 4.
Langnau, 16.	Widis, 29.
Lassaraz, 1.	Waldshut, 25.
Llicens, 4. B.	Willisau, 7.
Mainz, 25.	Würzburg, 8.

Verbesserter Augustmonat.			☾ Lauf	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Neumonat.
freitag	1 Betri Kettenf.		9 36	☿☿, △♂, □♀	14 47	20 Otto, Hartm.
samstag	2 Port. Mos.		9 48	△☉ Well △♀	14 44	21 Cleva
31.	Ungerechte Haushalter,	Luc. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 40 m.			Unterg. 7 u. 20 m.
Sont.	3 9. Stef. Erfind.	9 57	*♀ ⊕ schwülstig	14 41	22 9. Mar. Magd.	
montag	4 Iustus	10 12	*♂ nicht donner	14 39	23 Apollonia	
dinstag	5 Oswald	10 28	☾ 3. 20. v. ☾ Ap. ☿♂	14 35	24 Christina	
mitw.	6 Sirtus	10 48	☾ ein □♂, ☿♂	14 33	25 Sat. Christ.	
donstag	7 Ufra, Don.	11 14	☿☿, *☉ wind	14 30	26 Anna	
freitag	8 Reinhard	11 50	♀ m. ☿ *♀ hell	14 27	27 Martha	
samstag	9 Lea. Albertine	u. B.	□♂♀, △♂, ☿♀	14 24	28 Pantaleon	
32.	Jesus weint über Jerusale.	Luc. 19	Sonn. Aufg. 4 u. 50 m.			Unterg. 7 u. 10 m.
Sont.	10 10. Laurentius	0 42	☾ *♂ jeder ☉⊕	14 21	29 10. Beatrice	
montag	11 Gottlieb	1 48	△♂, *♂ regen	14 18	30 Jacobea	
dinstag	12 Clara	3 6	☉ 9. 31. n. △♂♀, ♀♂	14 15	31 Germanus	
mitw.	Unbr. d. Tag. 2. 50.		Abchied, 9 u. 10 m.			Alter Augustmon.
donstag	13 Hypolitus	der ☾	☿prung □♂♀,	14 13	1 Bet. Kettenf.	
freitag	14 Samuel	gehet	☿♂♀, *♀ warm	14 11	2 Port. Mos.	
samstag	15 Maria Himmelf.	unter	*♂, △♂, ☿ trüb	14 8	3 Stef. Erfind.	
	16 Jod. Nocher	8 53	□♀ gelinget, heiß	14 5	4 Iustus	
33.	Pharisäer und Zöllner,	Luc. 18	Sonn. Aufg. 5 u. 59 m.			Unterg. 7 u. 1 m.
Sont.	17 11. Berchtold	9 8	*☉ Var △♂, ⊕	14 2	5 11. Oswald	
montag	18 Gottwald	9 25	☿☿, *♀, ☾ Per.	13 59	6 Sirtus	
dinstag	19 Gebaldus	9 47	☾ 5. 17. n. ☾☿, ☿♂	13 56	7 Ufra, Don.	
mitw.	20 Bernhard	10 17	□♂, ☿♂, □♀	13 52	8 Reinhard	
donstag	21 Privatus	10 58	△☉ man wind	13 48	9 Lea, Albert.	
freitag	22 Scipio	u. B.	☿☿, ☿, ☿ *♂	13 45	10 Laurentius	
samstag	23 Zacheus	0 1	☿♀ sich △♀ dunk.	13 42	11 Gottlieb	
34.	Vom Lauben u. Stummen.	Marc. 7	Sonn. Aufg. 5 u. 11 m.			Unterg. 6 u. 49 m.
Sont.	24 12. Bartholom.	1 4	*♂, zum △♂	13 39	12 12. Clara	
montag	25 Ludwig	2 24	□☉♂, ☿☿ wind	13 36	13 Hypolitus	
dinstag	26 Genesius	der ☾	☉ 8. 6. n. ☿☉♂ □♂	13 33	14 Samuel	
mitw.	27 Hundst. Ende	steht	☿♂ Krüppel □♂	13 30	15 Mar. Himm.	
donstag	28 Augustinus	auf	□♂♂, △♀, ☿♀	13 27	16 Jod. Nocher	
freitag	29 Johann Enth.	7 59	□☉♂, △♂, *♂	13 23	17 Berchtold	
samstag	30 Felix, Adolf	8 9	☉ springet. wind	13 19	18 Gottwald	
35.	Barmerziger Samariter,	Luc. 10	Sonn. Auf. 5 u. 22 m.			Unterg. 6 u. 38 m.
Sont.	31 13. Rebecca	8 22	☿☿, *♂, □♀	13 16	19 13. Gebaldus	

Das letzte Viertel den 5ten um 3 Uhr 20 min.
Vormittag, ist zu trübten Wolken geneigt.
Der Neumond den 12ten um 9 Uhr 31 m. Nach-
mittag, will die Luft aufheitern.

Das erste Viertel den 19ten um 5 Uhr 17 min.
Nachmittag, verspricht Wärme.
Der Vollmond den 26ten um 8 Uhr 6 min.
Nachmittag, dürfte Gewölk erzeugen.

Haus- und Baurenregelu im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau geboren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, lieben Weiber, werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

Gemeine Feige. (Ficus Carica.) Wächst im südlichen Europa und in Asien. Wie angenehm ist es, daß auch die kleinsten Bäumchen, ja sogar ein- und zweijährige Stämmchen Früchte tragen, und sich so zu Stuben- oder Fenstergewächsen eignen. Man wintert den Feigenbaum am besten im Keller durch, indem man den Topf in die Erde gräbt, weil, wenn ja Frost in den Keller dringen sollte, die Wurzeln nichts dadurch zu leiden haben. Halb Lehm- oder Thon, halb gute Gartenerde, beides wohl unter einander gemischt, giebt eine gute Feigenerde. Im Sommer stellt man ihn an einen warmen sonnenreichen Ort, und giebt ihm sehr viel Wasser. Wenn die Zweige zu lang werden, und ruthenförmig herunter zu hängen anfangen, beschneide man die Bäumchen im März oder April, ehe sie ausschlagen. Treten im May und Juny kalte raube Tage ein, so nehme man sie in das Zimmer, weil sie sonst leicht die Früchte fallen lassen, welche ihnen vom Winter her übrig geblieben sind. Daß der Feigenbaum, weil er besonders zehrt, ein geräumigeres Gefäß als viele andere Gewächse verlangt, habe ich bewährt gefunden; so auch, daß er, während er Früchte ansetzt und diese reifen, stärker als sonst begossen werden muß. Im Ganzen verlangt er sehr viel Feuchtigkeith.

(Die Fortsetzung folgt künftiges Jahr.)

Hinf. Bott 1817.

Fahrmärkte im Augustmonat.

Altstätten, 18.	Münster in Grenf. 4.
Appenzell, 27.	Münster im Greg. 24.
Arau, 6.	Murten, 20.
Belfort, 4.	Muttathal, 11.
Besancon, 23.	Neubreisach, 24.
Biel, 14.	Neuenst. a. Bielerf. 26.
Bremgarten, 18.	Nodau, 26.
Brieg, 15.	Noirmont, 5.
Cossouai, 28.	Nozeroy, 1.
Sourrendlin, 11.	Olten, 18.
Dannemarie, 26.	Ormont, 25.
Davos, 27. Delle, 18.	Pfullendorf, 25.
Diengen, 24.	Rapperswyl, 20.
Diessenhofen, 11.	Regensburg, 18.
Einsiedlen, 25.	Reichensee, 10.
Engen, 24.	Renans, 1.
Ensisheim, 24.	Rheinfelden, 27.
Erlach, 13.	Romont, 19.
Escholzmat, 25.	Rue, 28.
Feuertalen, 18.	Ruffach, 16.
Fischbach, 10.	Sarnen, 16.
Flüeli, 16. Frick, 10.	Schaffhausen, 24.
Genf, 24. Geg, 1.	Schwarzenberg, 9.
Hiromagny, 12.	Schwellbrunn, 26.
Glarus, 12.	Singen, 28.
Glis im Wallis, 14.	Solothurn, 5.
Grabs, 18.	St. Fimmer, 20.
Hauptwyl, 25.	St. Ursanne, 18.
Huttwyl, 6.	St. Wolfgang, 23.
Jfenheim, 13.	Sursee, 28.
Landsbat, 24.	Tschangnan, 26.
Landser, 16.	Thunningen, 24.
Lautingen, 24.	Ueberlingen, 27.
Les Bois, 25.	Unterballau, 11.
Liechthal, 13.	Urnäsen, 11.
Lignieres, 23.	Vallangin, 16.
Lyon, 4.	Wangen, 7.
Malterb, 18.	Wattwyl, 13.
Masimünster, 11.	Willisau, 10.
Mellingen, 10.	Wolsach, 6.
Mels, 28. Milden, 27.	Zofingen, 25.
Mömpelgard, 11.	Zurzach, 23. M.
Montreug-Chateau, 27.	Zwenimmen, 27.

C

Verbesselter Herbstmonat.		Lauf	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Augustmon.
montag	1 Berena Egid.	8 38	♄Ap.△☉,⊕schön	13 13	20 Bernhard
dinstag	2 Absolon	8 54	*♄♀, ☿, *♀	13 10	21 Privatus
mitw.	3 Theodosius	9 19	☾ 9.31. n. ♂♄, ♂♂	13 7	22 Scipio
donstag	4 Esther	9 51	♄☉ Selten regen	13 3	23 Zacheus
freitag	5 Herkules	10 34	♀♄☿, △♂ wind	12 59	24 Bartholom.
samstag	6 Magnus	11 34	☾ *☉ läßt ☐♀	12 56	25 Ludwig
36.	Vom 10 Ausfägigen,	Luc. 17	Sonn. Aufg. 5 u. 34 m.		Unterg. 6 u. 26 m.
Cont.	7 14. Regina	U. B.	♄☉ das ♂♀. ♄☉	12 52	26 14. Genesius
montag	8 Mar. Geburt	0 46	△♄, *♂, *♀ kühl	12 48	27 Rufinus
dinstag	9 Uhard	2 8	△♄♀, ☿ wind	12 45	28 Augustin
mitw.	10 Gorgonius	3 35	♂♂, △♄, ☐♂	12 41	29 Johann Euth.
donstag	11 Felix, Regul.	der ☾	☾ 7.12. v. sich warm	12 37	30 Felix, Adolf
freitag	12 Tobias	gehet	*♄, △♂, *♀	12 34	31 Rebecca
samstag	13 Hector	unter	Abschied, 8 u. 15 m.		Alter Herbstmon.
37.	Vom ungerecht. Mammon,	Mat. 6	Sonn. Aufg. 5 u. 46 m.		Unterg. 6 u. 14 m.
Cont.	14 15. Erhöhung	7 38	△♂, ☐♀, ♄ sonne	12 28	2 15. Absolon
montag	15 Nicodemus	7 58	☾ Per. ☿, *☉	12 25	3 Theodosius
dinstag	16 Cornelius	8 25	☐♂, ☿, ☿	12 21	4 Esther
mitw.	17 Fronf. Lambert	9 3	☾ 11.32. n. ♂♂, △♀	12 17	5 Herkules
donstag	18 Rosamunda	9 55	*♂ öfters wolk.	12 14	6 Magnus
freitag	19 Januarius	11 0	☾ *♂♀, ☐♀ naß	12 11	7 Regina
samstag	20 Ananias	U. B.	△☉, sich regen	12 8	8 Mar. Geburt
38.	Vom Todten zu Nain,	Luc. 7	Sonn. Aufg. 6 u. 11 m.		Unterg. 6 u. 2 m.
Cont.	21 16. Math. Ev.	0 16	♄☉, *♄, △♂	12 5	9 16. Uhard
montag	22 Mauritius	1 38	♂♀, △♀ wind	12 2	10 Gorgonius
dinstag	23 Lin. Tecl.	2 58	Tag u. Nacht gleich	12 0	11 Felix, Regul.
mitw.	24 Robert	4 15	☐♂, ver- wolken	11 57	12 Tobias
donstag	25 Elcophas	der ☾	☾ 10.16. v. △♀ unstet	11 53	13 Hector
freitag	26 Eyprian	steht	*♂ drän. ☿	11 49	14 + Erhöhung
samstag	27 Cosm. Dam.	auf	*♀♀, *♂, △♀	11 46	15 Nicodemus
39.	Vom Wassersüchtigen,	Luc. 14	Sonn. Aufg. 6 u. 9 m.		Unterg. 5 u. 51 m.
Cont.	28 17. Wenceslaus	6 50	♄Ap. gen. feucht	11 43	16 17. Cornelius
montag	29 Michael	7 5	♀Ret. *☉♀, ☿	11 39	17 Lambert
dinstag	30 Ursus Hieron.	7 27	△☉, ☐♂, ♂♄	11 35	18 Rosamund

Das letzte Viertel den 3ten, um 9 Uhr 31 min.
Nachm. will Regen erzeugen.
Der Neumond den 11ten, um 7 Uhr 12 min.
Vorm. bringt Wärme mit sich.

Das erste Viertel den 17ten, um 11 Uhr 32 min.
Nachmittag bewirkt trübe Wolken.
Der Vollmond den 25ten, um 10 Uhr 16 min.
Vormittag dürfte Regen bringen.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Wenn es am ersten Tag Herbstmonat schön ist, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reiffet, so viele Reiffen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiss ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in der Waag geboren, sind treu, berzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Ansechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Fahrmärkte im Herbstmonat.

Alberschwendi, 19. 29.	Engelberg, 14.
Altkirch, 29.	Et i. Bregenzw. 16. 23.
Anders i. Schams, 16.	Erlenbach, 9.
Appenzell, 29.	Ermensee, 1. Erzingen 21.
Arberg, 17. Aubone, 9.	Estavaner, 3.
Augsburg, 29.	Ettiswyl, 2.
Belfort, 1.	Feldkirch, 29.
Bellegarde, 22.	Frankfurt, 8.
Bern, 2. 30. Bez. 25.	Frenburg i. Breisg. 21.
Bischoffzell, 1.	Frenburg i. Neuch. 15.
Biberach, 30.	Friding. 21. Frutigen, 5.
Biel, 18. Boll, 11.	Gezis, 15. Glarus, 25.
Bonaduz, 29.	Giromagny, 9.
Bozen, 8. Breslau, 8.	Glovelier, 15.
Chaudesond, 9.	Grandvillars, 9.
Chindon, 2.	Grasburg, 25.
Colmar, 17. Closters, 26.	Grandfontaine, 9.
Courtclari, 24.	Greysers, 29.
Dagmersellen, 8.	G'neig bey Saanen, 23.
Davos, 10.	Haslach, 24. Hundwyl, 2.
Deisberg, 22.	Jenaz, 18.
Delle, 15. Dengen, 21.	Jferten, 2. Jlanz, 29.
Donauessingen, 8.	Jffenheim, 6. 7.
Dornbirn, 22.	Kerzerz, 25. B.
Echallens, 29.	Köfisen, 11 B.

Fahrmärkte im Herbstmonat.

Konstanz, 9.	Sargans, 29.
Langenbruck, 24.	Schächengrund bey Altdorf, 26. B.
Langenthal, 4.	Schiers, 29.
Langnau, 17.	Schöftland, 1.
Langweiss, 13.	Schwarzenberg, 18.
Lauffenburg, 29.	Schwarzenburg, 25.
Lausanne, 12.	Sefingen, 14.
Leuzburg, 25. Leuf, 29.	Sidwald, 18.
Malleray, 28.	Siebnen, 26.
Mariafirch, 4. Mels, 26.	Simpillen, 28.
Meyenberg, 29.	Solothurn, 9.
Montfaucon, 15.	Sonthofen, 14.
Monthey, 10. Morsee, 3.	Speicher, 15.
Mühlhausen, 14.	Speichingen, 8.
Mömpelgard, 8.	Spiringen, 25. B.
Münster im Arg. 22.	Steg zu Sillen, 28.
Muttathal, 11.	Steinen, 22.
Neubrenschach, 29.	Steinsberg, 22.
Neunkirch, 22.	St. Blaise, 29.
Neus, 25. Niederssept, 3.	St. Cergue, 20.
Nozeron, 22.	St. Branchier, 20.
Nods, 26. Nürnberg, 1.	St. Johann, 30.
Oberhasli, 24.	Staufen, 12. 28.
Oensingen, 15.	Sulz, 24.
Oesch, 17.	Sumiswald, 26.
Petterlingen, 18.	Thaingen, 14.
Pfirdt, 9. Plafeyen, 10.	Thann, 8.
Bruntut, 1.	Tbone, 23. Tbur, 24.
Ragaz, 29.	Tutlingen, 2.
Rakwyl, 28.	Unterseen, 26.
Rapoldschwiler, 8.	Ursern, 29.
Ravensburg, 14.	Waldend, 28.
Reconvelier, 1.	Willingen, 21.
Reichenbach, 23.	Wallenstadt, 29.
Reches, 24.	Wegensäcken, 15.
Reichensee, 14.	Wislisburg, 12.
Rheinau, 22.	Wildhaus, 9.
Rheineck, 21.	Wohlhausen, 15.
Rheinwald, 17.	Wyl außer Stans, 22.
Rothwyl, 14.	Zürich, 11.
Rue, 24. Ruffach, 9.	Burzach, 1. B.
Salez, 29. Savien, 29.	

)

Verbesserter Weinmonat.				Lauf	Planetenstellung.	Tagst. ft. m.	Alter Herbstm.
mitw.	1	Nemigius	♂♂	7 54	♀ in ♄, ♀ ♀ hell	11 32 19	Fronf. Jan.
donstag	2	Leodegarius	♂♂	8 34	♂ ♄, ♂ ♄, * ♀, ♀ ♀	11 29 20	Ananias
freitag	3	Lucretia	♂♂	9 26	♂ 3. 13. n. Der ☉	11 26 21	Math. Ev.
samstag	4	Franciscus	♂♂	10 33	♂ ♄ ☉ ♀, ♀ reise	11 23 22	Mauritius
40.	Vornehmstes Gebett,			Mat. 22	Sonn. Aufg. 6 u. 21 m.		Unterg. 5 u. 39 m.
Cont.	5	18. Aramanda	♂♂	11 49	Jugend ♄ ♀, ♀	11 19 23	18. Linn. Zecla
montag	6	Angela	♂♂	U. B.	* ☉, * ♀, * ♀	11 15 24	Robert
dinstag	7	Juditha	♂♂	1 10	♂ ♄, ☉ ♄, ♀ ♄ regē	11 12 25	Cleophas
mitw.	8	Amalia	♂♂	2 38	☉ ♄ ♀ bleibt	11 8 26	Cyprianus
donstag	9	Dionysius	♂♂	4 8	☉ ♄, * ♄ kühl	11 4 27	Cosin. Dam.
freitag	10	Gedeon	♂♂	5 37	♂ 4. 44. n. ☉ ♄ ♀	11 1 28	Wenceslaus
samstag	11	Burkhard	♂♂	der ☉	♂ ♄, ♄ ♄ stets trüb	10 57 29	Michael
41.	Vom Sichtbrüchigen,			Mat. 9	Sonn. Aufg. 6 u. 34 m.		Unterg. 5 u. 26 m.
Cont.	12	19. Jonathan	♂♂	geht	☉ Per. ☉ ♄, * ♀	10 54 30	19. Urs. Hieron.
	Anbr. des Tag. 4. 41.				Abschied, 7 u. 19 m.		Alt. Weinmon.
montag	13	Colmannus	♂♂	unter	☉ ♄, ☉ ihr wind	10 51 1	Nemigius
dinstag	14	Calixtus	♂♂	7 8	* ☉, ♂ ♄, ☉ ♄ kalt	10 48 2	Leodegarius
mitw.	15	Theresia	♂♂	7 56	* ♄ Werth, ♂ ♄	10 46 3	Lucretia
donstag	16	Gallus	♂♂	8 58	♂ ♄, ☉ ♄ risel	10 44 4	Franciscus
freitag	17	Lucina	♂♂	10 11	♂ 8. 12. v. * ♄ ♀	10 41 5	Aramanda
samstag	18	Lucas Evang.	♂♂	11 30	♂ ♄, * ♄, ♄ ♄	10 37 6	Angela
42.	Königliche Hochzeit,			Mat. 21	Sonn. Aufg. 6 u. 44 m.		Unterg. 5 u. 16 m.
Cont.	19	20. Ferdinand	♂♂	U. B.	♂ ♄ Wenn ♄ ♄	10 33 7	20. Juditha
montag	20	Wendelin	♂♂	0 50	♂ ♄, ☉ ♄, * ♄ kalt	10 30 8	Amalia
dinstag	21	Ursula	♂♂	2 10	♂ ♄, sic * ♄ ♄	10 27 9	Dionysius
mitw.	22	Columbus	♂♂	3 25	☉ ♄, ☉ ♄, ♂ ♄	10 24 10	Gedeon
donstag	23	Severus	♂♂	4 36	♂ ♄ schon ♂ ♄, ☉	10 21 11	Burkhard
freitag	24	Salomea	♂♂	5 47	* ♄ nicht ♄ trüb	10 17 12	Jonathan
samstag	25	Crispinus	♂♂	der ☉	♂ 3. 24. v. * ♄ regen	10 13 13	Colmannus
43.	Des Königl. Sohn,			Fob. 4	Sonn. Aufg. 6 u. 56 m.		Unterg. 5 u. 4 m.
Cont.	26	21. Amandus	♂♂	steht	☉ Ap. in ☉ dunk.	10 9 14	21. Calixtus
montag	27	Sabina	♂♂	auf	♂ ♄, ☉ ♄, ♄ ♄	10 5 15	Theresia
dinstag	28	Simon Jud.	♂♂	6 2	♂ ♄, i. der ♄ ♄	10 1 16	Gallus
mitw.	29	Narcissus	♂♂	6 36	♂ ♄, * ♄ trüb	9 57 17	Lucina
donstag	30	Theonestus	♂♂	7 22	♂ ♄, ♄ ♄, ☉ ♄	9 54 18	Lucas Evang.
freitag	31	Wolfgang	♂♂	8 26	☉ ♄ ♄ regt. ♄ regen	9 51 19	Ferdinand

Das letzte Viertel den 3ten um 3 Uhr 43 min.
 Nachmit. erzeuget kühle Witterung.
 Der Neumond den 10ten um 4 Uhr 44 min.
 Nachmit. bringt trübes Gewölk mit sich.

Das erste Viertel den 17ten um 8 Uhr 12 min.
 Vormit. ist zu Regen geneigt.
 Der Vollmond den 25sten um 3 Uhr 24 min.
 Vormit. verspricht auch nichts bessers.

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Bücheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafse des Abends mit Gewalt fortreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.



Kinder im Scorpion geböhren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, beredt, reizig etc. Haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

Fahrmärkte im Weinmonat.

Negeri, 12.	Nelen, 29.	Durlach, 16.
Alben, 27.	Altdorf, 9.	Einsiedlen, 6.
Appenzell, 22.		Elgg, 1.
Arau, 15.	Arburg, 16.	Emmendingen, 21.
Arwangen, 30.		Entlibuch, 29.
Arth, 27.		Erlenbach, 14.
Basel, 28.	Bauma, 3.	Erschwyl, 6.
Belfort, 6.		Escholzmatt, 20.
Bern, 7. 21.	Bezau, 23.	Estavayer, 22.
Bludenz, 2.		Fischingen, 2.
Boltigen, 7.		Frauenfeld, 20.
Bregenz, 17.		Frutigen, 21.
Bräg, 16.	Brugg, 21.	Geis, 6.
Buchs, 22.		Gelterkinden, 1.
Büren, 1 und 29.		Giromagny, 14.
Burgdorf, 22.		Glarus, 10.
Chatel St. Denis, 27.		Gossau, 6.
Chaufond, 28.		Grassburg, 30.
Chur, 2.	Cornol, 1.	Greners, 22.
Courrendlin, 27.		Griessen, 28.
Dachsfelden, 27.		Grüningen, 21.
Dannemarle, 21.		Grüsch, 11.
Delle, 13.	Disentis, 1.	Habsheim, 28.
Domodossola, 1.		Heiden, 8.
Dornach, 25.		Herisau, 13.
Dornbirren, 6. 20.		Hericourt, 30.
		Hiffingen, 13.
		Hundwyl, 20.
		Hutwyl, 15.

Fahrmärkte im Weinmonat.

Kaltbrunn, 9.	Nötschmund, 10.
Knonau, 6.	Saanen, 28.
Krummenau, 23.	Noggel, 1.
Küblis, 17.	Sarnen, 17.
Kyburg, 23.	Schellenberg, 1.
Lachen, 7.	Schöpfheim, 7.
Lanis, 6.	Schwarzenburg, 30.
Landeron, 30.	Schwellbrunn, 21.
Laroche, 20.	Schwyz, 16.
Lauffen, 20.	Seewen, 8.
Lausenburg, 28.	Seewis, 16.
Leipzig, 5.	Seignelegier, 6.
Leuf, 10.	Sempach, 28.
Leuf, 13. 28.	Sidwald, 23.
Lichtensteig, 13.	Signau, 16.
Liechthal, 22.	Sitten, 25.
Lottstädten, 20.	Solothurn, 21.
Lüdens, 3.	Sonceboz, 1.
Luzern, 3. 14. M.	Sonthofen, 15.
Martinach, 21.	St. Croix, 2.
Masimünster, 6.	St. Gallen, 18.
Menzingen, 20.	St. Johann, 16.
Mettmenstetten, 9.	St. Peter, 24.
Milden, 22.	St. Ursanne, 27.
Möringen, 27.	Staufen, 23.
Mörrel, 15.	Stein am Rhein, 22.
Monthey, 8.	Teufen, 27.
Montricher, 10.	Thengen, 28.
Münster im Arg. 21.	Trogen, 13.
Münster im Grenf. 16.	Ueberlingen, 22.
Neustadt, 28. B.	Unterhalkau, 20.
Nerembs, 23.	Unterseen, 8. 31
Niederhasli, 23.	Urnäsch, 14.
Nieder-Tremmlingen, 14.	Uznach, 18.
Nesch, 17.	Waldshut, 16.
Nien, 6.	Wangen, 2.
Nienstein, 24.	Wattenwyl b. Bern, 15.
Neiß, 20.	Wädischwyl, 30.
Näf, 21.	Wiedlisbach, 28.
Pruntrut, 20.	Willisau, 20.
Buschlag, 6.	Winterthur, 9.
Ragaz, 20.	Wolfach, 15.
Rankwyl, 16. 29.	Zell, 22.
Rapperswyl, 8.	Zizers, 18.
Regensberg, 21.	Zofingen, 1.
Reichenbach, 28.	Zug, 21.
Reinach, 9.	Zwenimmen, 14. 23.
Reche, 20.	
Rue, 22.	
Romont, 14.	

Verbesselter Wintermonat.				Lauf	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Welchmon.
Samstag	1	Aller Heiligen		9 33	Ret. Wer unstet	9 48 20	Wendelin
44. Sont.	2	Des Königs Rechnung,		Mat. 18	Sonn. Aufg. 7 u. 8 m.		Unterg. 4 u. 52 m.
montag	3	22. Aller Seele		10 55	7. 12. v. $\Delta \varphi, * \varphi$	9 45 21	22. Ursula
dinstag	4	Theophilus		11. B.	$\varphi \varphi, * \varphi, * \varphi$ naß	9 42 22	Columbus
mitw.	5	Sigmund		0 16	$\Delta \varphi, * \odot, \square \varphi$	9 39 23	Severus
donstag	6	Malachias		1 39	φ Dir. nicht $\square \varphi$	9 36 24	Salomea
freitag	7	Leonhard		3 5	φ in φ , die $\Delta \varphi \varphi$	9 33 25	Crispinus
samstag	8	Florentin		4 35	$* \varphi \varphi, \Delta \varphi, \Delta \varphi$	9 30 26	Amandus
	9	Claudius		6 8	$\varphi \varphi$ rechte φ frucht	9 27 27	Sabina
45. Sont.	9	Vom Zinsgroßchen,		Mat. 22	Sonn. Aufg. 7 u. 18 m.		Unterg. 4 u. 48 m.
montag	10	23. Theodor		der φ	2. 38. v. umf. sonst.	9 24 28	23. Simon Jud
dinstag	11	Thaddäus		geh	φ Per. Zeit φ u.	9 21 29	Narcissus
mitw.	12	Martin Bisch.		unter	$* \varphi, \varphi \varphi, * \varphi$ hell	9 18 30	Theonestus
	13	Martin B.		6 44	$* \varphi$ aus $\odot \oplus$ kalt	9 15 31	Wolfgang
donstag	14	Anbr. des Tag. 5.		18.	Abschied, 6 u. 42 m.		Alt. Wintermon.
freitag	15	Briccius		7 55	$* \odot, \square \varphi, \varphi$ duft	9 12 1	1. Aller Heiligen
samstag	16	Friedrich		9 18	$\Delta \varphi \varphi$ wählet $\oplus \varphi$	9 9 2	2. Aller Seelen
	17	Leopold		10 39	8. 12. n. $* \varphi, \Delta \varphi$	9 6 3	Theophilus
46. Sont.	16	Vom des Obersten Tochter,		Mat. 9	Sonn. Aufg. 7 u. 29 m.		Unterg. 4 u. 31 m.
montag	17	24. Othmarus		11 26	$\varphi \varphi, \Delta \varphi, \odot$ kalt	9 3 4	24. Sigmund
dinstag	18	Casimir		11. B.	$\square \varphi$ Gewöhn $\Delta \varphi$	9 0 5	Malachias
mitw.	19	Eugenius		1 13	$\Delta \odot, \square \varphi, \varphi$ trüb	8 58 6	Leonhard
donstag	20	Elisabetha		2 25	φ in φ , lieb $\Delta \varphi \varphi$	8 56 7	Florentin
freitag	21	Amos		3 36	$\Delta \varphi, * \varphi$ schnee	8 54 8	Claudius
samstag	22	Maria Opfer.		4 47	$\square \odot \varphi, * \varphi, \varphi \varphi$	8 52 9	Theodor
	23	Cecilia		5 58	$* \varphi \varphi$ feines φ	8 51 10	Thaddäus
47. Sont.	23	Vom Gräuel d. Verwüstung.		Mat. 24	Sonn. Aufg. 7 u. 35 m.		Unterg. 4 u. 25 m.
montag	24	25. Clemens		7 10	10. 25. n. $\square \varphi, \varphi \varphi$	8 50 11	25. Mart. Will
dinstag	25	Ephraim		der φ	$* \varphi$ Zivets $\varphi \varphi$	8 48 12	Martin B.
mitw.	26	Catharina		steht	φ in $\varphi, \varphi \varphi, \varphi \varphi$	8 46 13	Briccius
donstag	27	Conradus		auf	$\Delta \varphi, \varphi$ ver. kalt	8 43 14	Friedrich
freitag	28	Jeremias		6 11	$\Delta \varphi, \oplus \varphi$ trüb	8 41 15	Leopold
samstag	29	Costhenes		7 18	$* \varphi$ fehlet. φ	8 39 16	Othmarus
	30	Saturnus		8 33	$\Delta \odot, \square \varphi, \Delta \varphi$	8 36 17	Casimir
48. Sont.	30	Christi Eintritt zu Jerusalem,		Mat. 21	Sonn. Aufg. 7 u. 43 m.		Unterg. 4 u. 17 m.
	31	1. Adv. Andreas		9 51	$\Delta \varphi, * \varphi$ schnee	8 35 18	26. Eugenius

Das letzte Viertel den 2ten, um 7 Uhr 12 min.
 Vormitt. dürfte feuchtes Wetter bringen.
 Der Neumond den 9ten, um 2 Uhr 38 min.
 Vormitt. macht eine unsichtb. Sonnenfinsterniß
 und bringt Kälte.

Das erste Viertel den 15ten, um 3 Uhr 12 min.
 Nachmit. ist gleichfalls zu Kälte geneigt.
 Der Vollmond den 23sten, um 10 Uhr 25 min.
 Nachmit. dürfte Wind erregen.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Bitterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Schütz.



Kinder im Schütz geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

Fahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 4.	Altdorf, 6.	Delsberg, 10.
Altkirch, 25.		Diessenhofen, 17.
Audelfingen, 17.		Donauessingen, 10.
Appenzell, 12.		Echallens, 13.
Arau, 12.	Arberg, 5.	Einiedlen, 10.
Arbon, 11.	Baden, 17.	Elgg, 12.
Ballstall, 6.	Bar, 17.	Engen, 17.
Belfort, 3.		Ensisheim, 25.
Berchier, 14.		Erlenbach, 11.
Bergheim, 25.		Fischingen, 13.
Bern, 25.	Berneck, 18.	Frensbürg, 11.
Besanzon, 12.		Fril, 3.
Ber, 1. 27.	Biel, 13.	Frutigen, 21.
Biberach, 19.		Gebvuler, 30.
Bischoffzell, 11.		Genf, 23.
Blamont, 6.		Gersau, 11.
Blankenburg, 16.		Giromagny, 11.
Boll, 6.	Bondorf, 11.	Glarus, 12. 22.
Bremgarten, 3.		Grandson, 12.
Brien, 12.	Bülach, 4.	Grandvillars, 11.
Burgdorf, 6.		Grenchen, 10.
Cleven, 30.	Coppet, 25.	Greney, 19.
Colmar, 13.		Grindelwald, 1.
Cossonay, 13.		Herisau, 21.
Cully, 21.	Delle, 10.	Herzogenbuchsee, 11.
		Hochdorf, 21.
		Hobentrübs, 11.
		Horgen, 13.

Fahrmärkte im Wintermonat.

Ferten, 25.	Glanz, 18.	Rheinau, 5.
Fessenheim, 11.		Rheineck, 3.
Kaiserstuhl, 11.		Rheinfelden, 12.
Klingnau, 26.		Richterschwyl, 18.
Konstanz, 26.		Roll, 21.
Küblis, 14.		Romalmotier, 21.
Küsnacht, 17.		Rorschach, 6.
Lachen, 4.		Ruffach, 28.
Laroche, 26.	Laupen, 6.	Sargans, 6. 20.
Landeron, 12.		Sarnen, 5.
Lausanne, 14.		Schaffhausen, 18.
Leuf, 10.		Schiers, 11.
Lindau, 7.	Lyon, 3.	Schleitheim, 24.
Lütry, 27.	Lüdens, 12.	Schwyz, 12.
Malans, 20.		Seengen, 18.
Mariafirch, 5.		Seewis, 30.
Maslmünster, 17.		Sefingen, 30.
Mellingen, 26.		Siders, 9.
Meyenberg, 16.		Singen, 10.
Milden, 19.		Sissach, 12.
Mömpelgard, 17.		Sitten, 1. 8. 15.
Morsee, 12.		Stand, 12.
Mühlhausen, 4.		St. Immer, 21.
Muri bey Baden, 11.		St. Johann, 27.
Murten, 19.		St. Legier, 19.
Münster im Arg. 25.		St. Moriz, 3.
Natters, 9.		Stammen, 3.
Neubreisach, 21.		Stedborn, 13.
Neuenburg, 5.		Sursee, 3.
Neuenst. a. Bietersf. 25.		Teufen, 24.
Neus, 27.		Thengen, 3.
Noirmont, 5.		Thone, 17.
Oberhasli, 7.		Vispach, 11.
Densingen, 24.		Vivis, 25.
Desch, 27.		Ulm, 18.
Detikon, 16.	Olten, 3.	Unterseen, 19.
Dfingen, 20.		Uster, 27.
Detterlingen, 6.		Uznach, 1. 15.
Pfeffikon, 4.		Wald, 4.
Rances, 7.		Weggis, 11.
Rappoldsweiler, 30.		Weinfelden, 5.
Rarensburg, 11.		Wiflisburg, 21.
Reuans, 9.		Wildhaus, 4.
Reuti a. Bregenzw. 18.		Winterthur, 8.
		Wyl im St. Gallen, 20.
		Zofingen, 17.
		Zürich, 11.

Verbesserter Christmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tägl. st. m.	Alter Winterm.
montag	1	Eligius	11 13	8.50.n. $\square \square \square$	8 32 19	Enladerha
dinstag	2	Candidus	U. B.	$\square \square \square$	8 30 20	Amos
mitw.	3	Xaverius	0 32	* $\square$ nur Wind	8 29 21	Mar. Opyer
donstag	4	Barbara	1 56	* $\square$, * $\square$, $\triangle \square$	8 28 22	Cecilia
freitag	5	Enoch	3 24	$\triangle \square$ den $\square$ frost	8 26 23	Clemens
samstag	6	Nicolaus	4 55	$\square \square \square$, $\square \square$, $\square \square$	8 25 24	Ephraim
49. Sont. Zeichen des Gerichts, Luc. 21				Sonn. Aufg. 7 u. 48 m.		Unterg. 4 u. 12 m.
montag	7	2 Adv. Agatha	6 30	(Per. $\triangle \square$, $\square$ wind	8 24 25	27. Catharina
dinstag	8	Maria Empf.	8 2	1.1.n. $\square \square$, $\square \square$, $\square \square$	8 22 26	Conratus
mitw.	9	Joachim	der $\square$	$\square \square \square$, $\square \square$, * $\square$	8 21 27	Jeremias
donstag	10	Waltther	geht	* $\square$, $\square$ Sturm	8 20 28	Sosthenes
freitag	11	Damasius	unter	* $\square$ vor $\square$ regen	8 19 29	Saturnus
samstag	12	Ottilia	8 8	* $\square$, $\triangle \square$, $\square$ dunk.	8 18 30	Andreas
Anbr. des Tag. 5. 48.				Abschied, 6 u. 12 m.		Alt. Christmon.
montag	13	Lucia Fast	9 30	$\square \square \square$, über $\square$	8 17 1	Elisius
50. Sont. Johann sendet zu Christo, Mat. 11				Sonn. Aufg. 7 u. 52 m.		Unterg. 4 u. 8 m.
montag	14	3 Adv. Charlotte	10 49	$\square \square \square$, $\square \square$, $\square \square$	8 17 2	1. Adv. Candid.
dinstag	15	Abraham	U. B.	11.56.v. * $\square$	8 16 3	Xaverius
mitw.	16	Adelheid	0 3	$\triangle \square$ gehen, $\square \square$	8 15 4	Barbara
donstag	17	Fronf. Lazarus	1 15	$\triangle \square$, * $\square$, $\square$ Sturm	8 15 5	Enoch
freitag	18	Bunibaldus	2 24	$\triangle \square$ Bald * $\square$	8 14 6	Nicolaus
samstag	19	Nemesius	3 34	$\square \square$ wird $\triangle \square$, $\square$	8 14 7	Agatha
montag	20	Achilles	4 48	(Ap. $\square \square$ Schnee	8 13 8	Maria Empf.
51. Sont. Johann zeugt von Christo, Joh. 1				Sonn. Aufg. 7 u. 54 m.		Unterg. 4 u. 6 m.
montag	21	4 Adv. Th. Apost.	5 59	$\square \square$, $\square \square$, $\square$ Sturm	8 13 9	2. Adv. Joachim
dinstag	22	Chiridontius	7 9	Kürzst. Tag $\square \square$	8 13 10	Waltther
mitw.	23	Dagobert	der $\square$	5.30.n. $\triangle \square$ feucht	8 14 11	Damasius
donstag	24	Adam Eva	steht	* $\square$, $\square$ dunk.	8 14 12	Ottilia
freitag	25	Christtag	auf	* $\square$ ein wind	8 15 13	Lucia Fast
samstag	26	Stephanus	6 10	* $\square$, * $\square$ regen	8 15 14	Charlotte
montag	27	Joh. Evangel.	7 27	$\triangle \square$ sanftes $\triangle \square$	8 16 15	Abraham
52. Sont. Simons Weissagung, Luc. 2				Sonn. Aufg. 7 u. 52 m.		Unterg. 4 u. 8 m.
montag	28	Kindleintag	8 47	$\triangle \square$ Lustigen $\square \square$	8 16 16	3. Adv. Adelheid
dinstag	29	Thom. Bischof	10 7	$\square \square$, $\square \square$, $\square$ gelind	8 17 17	Lazarus
mitw.	30	David	11 28	$\square \square$ wehen. $\triangle \square$	8 17 18	Bunibaldus
donstag	31	Sylvester	U. B.	3.10.v. $\triangle \square$ trüb	8 18 19	Fronf. Nemesius
Das letzte Viertel den 1sten um 8 Uhr 50 min Nachm. giebt dem Monat einen unfreundlichen Anfang.				Das erste Viertel den 15ten um 11 Uhr 56 min. Vormit. bringt stürmisches Wetter.		
Der Neumond den 1ten um 1 Uhr 1 min. Nachm. erzeuget unsere Bitterung.				Der Vollmond den 23sten um 5 Uhr 30 min. Nachm. bewirkt trübes Gewölke.		
				Das letzte Viertel den 31sten um 3 U. 10 min. Nachm. giebt dem Monat einen trüben Ausgang.		

Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommt, je geschlechter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren, sind zornig, tief-sinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; daher zornig, unversöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Fahrmärkte im Christmonat.

Alch, 1.	Marus, 11. Gossau, 1.
Aelen, 17.	Grenchen, 1.
Altdorf, 4. 18.	Griesen, 28.
Altstätten, 11.	Hiffingen, 2.
Appenzell, 10.	Huttwyl, 3.
Arau, 17.	Iserten, 26. Glanz, 10.
Aubonne, 2.	Kaisersberg, 1.
Belfort, 1. Berg, 24.	Kaisersstuhl, 6. 21.
Biel, 26.	Klingnau, 28.
Boll, 11. Bozen, 1.	Krummenau, 11.
Bremgarten, 15.	Küblis, 19.
Brugg, 9. Chur, 12.	Lachen, 2.
Colmar, 17.	Langenthal, 2.
Davos, 9. Delle, 15.	Langnau, 10.
Entlibuch, 1. Eglisau, 2.	Laufen, 15.
Eschallens, 27.	Lenzburg, 11.
Emmendingen, 9.	Luzern, 23.
Ermatingen, 1.	Martinach, 2.
Erlach, 3. Estavayer, 3.	Milden, 27. Meilen, 4.
Feldkirch, 21.	Mömpelgard, 8.
Frauenfeld, 8.	Monthen, 31.
Freyburg i. Breisg. 21.	Möskirch, 7.
Genève, 23.	Mühlhausen, 6.
Siromagny, 9.	Münster im Greg. 15.

Fahrmärkte im Christmonat.

Neuenst. a. Vietersf. 30.	Strasburg, 26.
Neuenstadt am Genfersf. 4.	Stuttgart, 16.
Nidau, 9.	Salz, 24.
Ogens, 26. Olten, 15.	Sursee, 6.
Orbe, 8. 26.	Teufen, 22.
Petterlingen, 18.	Tbonna, 17.
Pfirdt, 11.	Tbun, 17.
Pruntrut, 1.	Tbuss, 26.
Diapperswil, 17.	Ueberlingen, 10.
Reichenbach, 9.	Ulm, 6.
Romont, 2.	Vielmergen, 2.
Rue, 18.	Willingen, 21.
Saanen, 5.	Waldshut, 6.
Sarnen, 1.	Willisan, 15.
Schiers, 21.	Winterthur, 18.
Schopfheim, 13.	Wolbach, 18.
Schwyb, 4.	Zug, 2.
Sidwald, 11.	Zwenstimmen, 11.

Zu Unterseen wird am ersten Frentag in jedem Monat des Jahrs ein Vieh- und Monatmarkt gehalten, wenn nicht ein Fahrmarkt auf diesen Tag fällt.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstage.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Fahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Zürich; alle Frentage Wochenmarkt.

Im Locle wird alle Samstag im Jenner, Hornung, Merz und April ein Pferdmarkt gehalten.

B e r i c h t i g u n g.

Es ist seit einigen Jahren unter der Anzeige der Fahrmärkte in dem Kalender der erste Dienstag jeden Monats als ein Fahr- oder Viehmarkt zu Veran-gezeiget worden, welches die Folge gehabt, daß frem-de Pferd- und Viehhändler sich eingefunden, ohne den Markt mit Pferden oder Vieh besetzt zu finden. Diese Anzeige wird also dahin berichtigt, daß nur die von Alters her bestimmten Märkte, als der so-ge-nannte 20ste Tag Markt im Jenner, der Fasnacht-Oster-Verena-Michaelis-Gallus- und Martini-Markt als ordentliche Viehmärkte anzusehen, die übrigen aber bloße Wochenmärkte sind. Welches zu Jedermanns Kenntniß hiemit bekannt gemacht wird.

D

In diesem 1817ten Jahr ist der Mond
Jahrs-Regent, er wird von den
Sternsehern also $\odot$ bezeichnet.

Der Mond ist einer angenehmen Farbe,
eine Zierde der Nacht, eine Mutter des Thaus
ein weiblicher Planet; endet seinen Lauf alle
28 Tag, 7 Stunden, 43 Minuten, ist kalt
und feucht.

Unter diesen Planeten gehören an Län-
dern: Burgund, Holland, Seeland, Preussen.
Jahr insgesamt.

Ist gemeinlich mehr feucht denn kalt
und trocken.

Frühling.

Ist sehr feucht und daneben warm, mit
unterlaufendem Frost, der März ist kalt,
April hat Regen und May ist Anfangs schön,
hernach Regen, worauf grosse Kälte folget,
der Juny ist sehr schön, hat zu Zeiten Regen.

Sommer.

Ist zu Zeiten warm, doch öfters kalt.

Herbst und Winter.

Ist anfänglich feucht, mittelmäßig kalt,
darnach ganz kalt und feucht; der Dezember
bringt bald Schnee, darauf grosse Wasser-
güsse, nach dem 20. ist ziemlich kalt, doch
trüb, bis gegen den 21. Januar, darnach
etwas lind, bald wieder kalt, bis gegen den
25. da wieder grosse Wassergüsse, darnach
Schnee; März ist anfänglich auch und kalt,
darnach warm. In diesem Winter sterben
die Schaafe und Bienen gern.

Sommer-Bau.

Wann dies Jahr einen hitzigen Sommer
hat, so muß man sich mit der Saat der Som-
mer-Früchten nicht verspäten, doch auch nicht
mit Gewalt eilen, wellen die Hitze spät an-
fanget. Es giebt genug Heu, aber wenig Emd.

Herbst-Saat.

Man soll säen so zeitlich als es immer
seyn kann, denn im kalten Wetter wächst es
wenig, und der Winter kommt zu leichtlich,
darnach lasse man keine Schaafe auf die Saat
gehen; man soll allen Saamen so viel mög-
lich untersäen.

Obst.

In etlichen Orten giebt es wenig, in etli-
chen genug, und ganz kleine Äpfel.

Wein-Bau.

Das Jahr wird wenig Wein, und auß-
höchste ein halber Herbst, und soll man bald
lesen, weil kein gut Wetter zu hoffen.

Wind, Guss und Ungewitter.

Im Winter hat es grosse Winde, und viel
Güsse, im Frühling und Sommer nicht son-
derlich viel Ungewitter.

Ungeziefer.

Es giebt nicht viel Fröschen, Kröten,
Schlangen, Heuschrecken; aber viel Würmer
und Raupen, im Getreid auch viel Mäuse.

Fische.

Es giebt überall viel Fische.

Krankheiten.

Im Herbst grassiren vielerley Fieber.

Tag- und Nachtstunden wie solche von den Planeten regiert werden.

Planeten-Stunden des Tags.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sonntag	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅
Montag	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$
Dienstag	♅	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄
Mittwoch	♁	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁
Donstag	♁	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$
Freitag	♅	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄
Samstag	♁	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$

Planeten-Stunden des Nachts.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sonntag	♄	♅	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂
Montag	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁
Dienstag	♅	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄
Mittwoch	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅
Donstag	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$
Freitag	♅	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄
Samstag	♁	♅	♁	♂	$\odot$	♀	♂	♄	♅	♁	♂	$\odot$